ALLES GEREGELT

Der Saarbrücker Lautsprecherhersteller **Backes & Müller** meldet sich zurück. Keine andere Philosophie, keine Marktanpassung – die neue **BM 4** ist ein kompromissloser Kompaktlautsprecher ganz nach Art des Hauses: voll aktiv und voll geregelt.

Das Display auf der Schallwand dient nicht nur der Betriebsanzeige, sondern signalisiert bei eingebauter PPM-Option auch die manuell eingegebenen Frequenzgang-Korrekturwerte. Bis zu 20 verschiedene Einstellungen lassen sich abspeichern.

FOTOS: RALF ROPPELT

Backes & Müller, Wegbereiter für Aktivlautsprecher, feiert im Herbst 25-jähriges Jubiläum. Nach der Blütezeit Mitte der 80er war es in den letzten Jahren etwas stiller um den Saarbrücker Traditionsbetrieb geworden. Eingegliedert in das niederländische Unternehmen Autosound und unter neuer Vertriebsflagge, will Backes & Müller mit einer gründlich überarbeiteten Produktpalette nun wieder richtig einsteigen.

Die hier vorgestellte, pro Paar ab 11 600 Mark teure BM 4 ist das derzeit kleinste Modell aus der Backes & Müller-Flotte, wobei der Begriff „Aktivbox" für diesen aus dem Modell Nano hervorgegangenen Schallwandler doch etwas zu profan erscheint. So verfügen der 21-Zentimeter-Tiefmitteltöner sowie die riesige 37-Millimeter-Alukalotte über eigene, Chip-frei mit vielen Bipolar-Einzeltransistoren aufgebaute Endstufen, die mit jeweils 180 Watt Sinusleistung erstaunlich kräftig dimensioniert sind.

Die Membran-Auslenkungen beider Chassis werden durch jeweils eigene Regelkreise auf Kurs gehalten: Der Tieftöner verwendet als Bewegungssensor eine Induktionsschleife, die sich im Zentrum der Schwingspule befindet, während die Membranbewegung des Höchtöners auf kapazitivem Wege ermittelt wird. Das Prinzip: Die Alukalotte bildet mit der dahinter befindlichen Metallkuppel einen Kondensator, dessen Kapazität sich im Takt der Musik (Sollsignal) ändert. Durch Anlegen einer Polarisationsspannung lässt sich aus diesen Kapazitätsänderungen wiederum ein Musiksignal (Ist-Signal) gewinnen. Aus dem Vergleich von Soll- und Ist-Wert resultiert dann der Korrekturwert, der mit dem Hochtöner-Signalpfad addiert wird.

Obwohl die BM 4 eine geschlossene Zweiwegekonstruktion darstellt, teilt ihre elektronische Weiche das Tonfrequenzspektrum in drei Teilbereiche auf: Der Hochtöner deckt dabei den Sektor von 700 bis 20000 Hertz ab, während die beiden Segmente 30 bis 85 Hertz sowie 85 bis 700 Hertz aufsummiert und gemeinsam dem Tiefmittelöner zugeführt werden. Diese Lösung erlaubt für Problemräume sogar eine recht einfache Pegelkorrektur innerhalb der Teilbereiche, die mit der PPM-Option (2300 Mark Paarpreis) manuell durchführbar ist.

Im Hörtest begeisterte die BM 4 durch ihre ungeheure Transparenz sowie das extrem aufgeräumte Klangbild. Feinste Details, beispielsweise zart angetupfte Becken wie in Joni Mitchells „You're My Thrill" von der CD „Both Sides Now", kamen prickelnd-perlig. Dieser Titel offenbarte auch die hervorragende Raumabbildung: Wunderschön baute sich das Streicher-Halbrund hinter Joni Mitchells führender, punktgenau dargestellter Stimme auf.

Jedes Hauchen, jeden versteckten Sibilanten wurde man über die BM 4 gewahr. Dies gelang ihr auf höchst anmutige Weise ohne jede Gnadenlosigkeit oder Schärfe. Doch war die BM 4 beileibe kein Softie, sondern konnte auch im Bassbereich richtig zupacken: Sie stieg dabei in ungewöhnlich tiefe Lagen hinab und legte zudem in diesem Bereich eine erstaunliche Pegelfestigkeit an den Tag. Die BM 4 zeigte eindrucksvoll, wieviel versteckte Tiefbass-Anteile auf vielen modernen Drum & Bass-Produktionen zu finden sind.

Die messtechnisch recht ausgeprägte Grundtonsenke machte sich im Hörtest weit weniger bemerkbar. Zwar kamen Stimmen über die BM 4 eher schlank denn voluminös, doch schlugen sie niemals ins Ausgezehrte um. In sehr lebendigen, präsenzstarken Räumen jedoch kann diese Abstimmung eine gewisse klangliche Kühle mit sich bringen. Im Hörvergleich bot denn auch das ebenfalls voll aktive Sub-Sat-Gespann Musikelectronic Geithain RL 906 / Basis 1 mehr tonale Fülle und wahrte somit knapp einen Punkt Vorsprung.

Wer jedoch erst mal lernte, über die Grundtonzurückhaltung hinwegzuhören, dem offenbart die Backes & Müller BM 4 eine ungeheuer eindringliche Wiedergabe, die ihresgleichen sucht. Sie ist ein in jeder Hinsicht ergreifender Schallwandler. Ihr Faible für Feinheiten lässt sie dabei nicht zum überanalytischen Instrument werden, vielmehr vermittelt sie durch ihr Gespür für musikalische Zwischentöne ausgeprägt emotionalen Tiefgang. Von hier aus gibt es keinen Weg zurück. *Jürgen Schröder*

BACKES & MÜLLER BM 4

Paarpreis (Herstellerangabe) **13 800 Mark**

Vertrieb Backes & Müller, SB 0681/9979270 e-mail: backes&mueller@bas-e.de. A: Signat, Seekirchen; CH: –

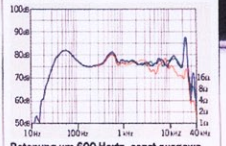
Abmessungen B 25 x H 39 x T 34 cm

Gehäuseausführung Echtholz Kirsche, Eiche, Nussbaum, Lack und Sonderfurniere g. Aufpr.

Aufstellungstipp freistehend oder wandnah

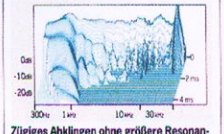
Hörer-/Raumprofil 3 4 5 I III V

Frequenzgang



Betonung um 600 Hertz, sonst ausgewogen mit kräftigem Bass und tadellosem Abstrahlverhalten

Abklingspektrum



Zügiges Abklingen ohne größere Resonanzen, leichte Verzögerung nur bei 600 Hertz

Maximaler Schalldruck im Tiefbass >90 Hz: 103 dB >63Hz: 100dB, >32 Hz: 96 dB

GESAMTWERTUNG

Klang

SPITZENKLASSE, 54 PUNKTE

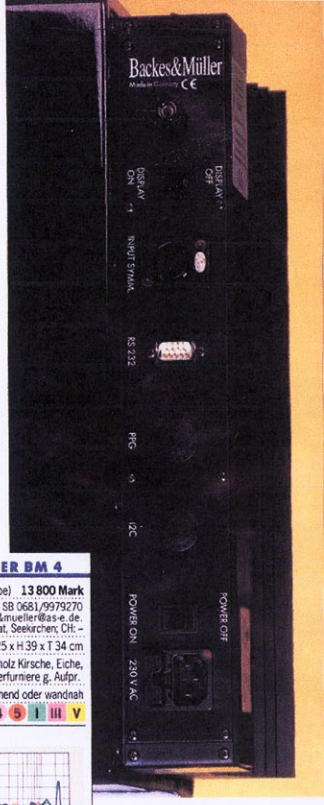
0 8 24 40 56 62

Mittelklasse | Obere Mittelkl. | Spitzenklasse | Absolute Spitzenkl.

Technisch anspruchsvoller, kompakter Aktiv-Lautsprecher mit extrem hoch auflösendem, ungemein facettenreichem Klang.

stereoplay Testurteil

SEHR GUT



Für den Anschluss der BM 4 eignen sich am ehesten Kabel mit Winkelstecker, sodass die Leitungen nicht seitlich abstehen. Der elektronisch symmetrierte XLR-Eingang lässt sich auch asymmetrisch betreiben. Via RS-232-Schnittstelle ist im Schadensfall eine blitzschnelle Fehlerdiagnose möglich.

FOTOS: RALF ROPPELT